

Beilage

zu den

Nachrichten für die D.N.B. Calw und Neuenbürg.

Nro. 12.

1842.

Calw.

Stück für Stück zu 6 und 9 Kreuzer!!

Zu 9 Kreuzer: Briestaschen, Lottospiele, Haar- und Kleiderbürsten, Uhrketten, Pfeifenköpfe, Lichtscheeren, Handschuhhalter, Hosenträger, Zahn- und Nagelbürsten, Brochen, Ohrringe, Strickhaken, Notizbücher, baumwollene Handschuhe, Frisir- und Elfenbeinkämme, Kompositions-Eßlöffel, Geldbeutel, Geldbeutelsschlösser, Scheeren, Farbekasten, 1 Duzend Bleistifte, Messer und Gabel, Glocken- und Hammerspiele, Gesundheitssohlen, Strumpfbänder, Frauenkrägen, lederne Puppen, lakirte Federrohre, Stricknadeln in Etuis, Cocusseife, Kreuzchen, Kindergürtel, Spielteller, gläserne Salzfüßer, Zuckerhammer, Soldaten in Schachteln, Regel, Kindergewehre, Säbel und Patronaschen, Wandkörben, Schuhzieher, gelbe Trompeten, Cigarrenröhrchen.

Zu 6 Kreuzer: Zinnerne Eßlöffel, Dosen, Kinderlöffel, Kaffeelöffel, Glie-derpuppen (ganz kleine 2 Stück), Nachlichter auf ein halbes Jahr, blecherne Spiegel, 1 Duzend Bleistifte, 1 Duzend Haarwickel, 1 Duzend Perlmutterhemdenknöpfe, Pfeifenköpfe, Wassersäcke, Kinderuhren, Windsorseife, Pfeifenstopfer, Lichtscheeren, Farbekasten, $\frac{1}{4}$ Hundert Schreibfedern, Backrädchen, Pfropfenzieher, Handschuhhalter, Baumwollfaden in Schachteln, Nähschraubchen, Kinderbeißer.

Blechwaaren zu 9 Kreuzern: Reibeisen, Schippchen, Zuckerbüchsen, Gewürzladen, Gutlichtleuchter, Seifenbleche, Gießbleche, Trichter, Schöpf- und Schaumlöffel, Laternchen, Durchschläge, Fischlöffel und Auslaufförmchen.

Zu 6 Kreuzer: Trichter, Schöpf- und Schaumlöffel, Reibeisen, Seifenbleche, Sparbüchsen, Kinderrasseln, Kinderschüsselchen, Federrohre, Gutlichtleuchter, Zuckerbüchsen, Zuckerstrenbüchsen, Löffelbleche, gelbe und weiße Theeseiger, Gießkännchen, Becher, Proßtchen, Oelkännchen und Fischlöffel, so wie auch sonstige Blech-, Galanterie- und Kinderspielwaaren, welche hier nicht bemerkt sind.

Mein Stand ist auf dem Markt mit einer Adresse versehen.

Joseph Lang,
aus Dieburg.

Weil die Stadt. (Pferde, Rindvieh, und Schweinmärkte=Abhaltung). Mit Genehmigung der K. Kreisregierung werden dahier zwei weitere Pferde, Rindvieh und Schweinmärkte jährlich abgehalten und zwar: der Erste am 2. Montag im Monat Februar und der Zweite am letzten Montag im Monat Juli, welches mit der Bemerkung öffentlich bekannt gemacht wird, daß alles Vieh, welches zum Verkauf auf den Markt gebracht wird, von jeder Abgabe frei ist.

Den 8. Januar 1842.

Stadttrath.

Deckenpfronn. Zum öffentlichen Verkauf der Liegenschaft des hiesigen Bürgers und Bauers Peter Rüfle, ist

Montag der 7. März d. J.

bestimmt, wozu die Liebhaber auf

Vormittags 8 Uhr

gedachten Tags auf das hiesige Rathszimmer eingeladen werden.

Die Realitäten bestehen:

- 1) in einem wohlgebauten Haus, Scheuer, sowie in einem Nebengebäude,
- 2) 7 Mrg. 1 Brtl. 8 Rth. Aecker in 3 Zelgen,
- 3) 2 Mrg. $\frac{1}{2}$ Brtl. 12 Rth. Wiesen,
- 4) 1 Brtl. Linden- und
- 5) 1 Mrg. 2 Brtl. $9\frac{3}{8}$ Nadelwald.

Den 4. Feb. 1842.

Aus Auftrag des Gemeinderaths:
Schultheiß N i c h e l e.

Neubulach. (Fruchtverkauf). Am Montag den 14. Feb.

Morgens 9 Uhr

wird die Zehendfrucht

- 38 Scheffel Dinkel,
- 48 Scheffel Haber,
- 41 Scheffel Roggen,
- 3 Scheffel Gersten,
- 2 Scheffel Wicken,

partienweise im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu man die Kaufsliebhaber einladet.

Den 4. Feb. 1842.

Stadtschultheiß

Schultheiß.

Dobel. (Fahrris-Versteigerung und Sägmühlenverkauf). Aus der Verlassenschaftsmasse der kürzlich gestorbenen Wittwe des Jakob Bernhard Kappler, res. Schultheißen dahier werden am

Mittwoch den 16. d. M.

im Wege der öffentlichen Versteigerung gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden: Bänder, Leinwand, Kuchengeschirr von Messing, Zinn, Kupfer, Schreinwerk, Faß und Bandgeschirr und allerlei Hausrath.

Ferner kommen am

17. d. M.

Nachmittags 2 Uhr

folgende zur gedachten Verlassenschaftsmasse gehörige Sägmühlen-Anteile im Wege des öffentlichen Aufstreichs zum Verkauf:

100 Schnitt an der Zimmer Sägmühle,

100 Schnitt an der Böhmischen Sägmühle sämmtlich auf Calmbacher Markung.

37 $\frac{1}{2}$ Schnitt an der obern Dorf Sägmühle und

37 $\frac{1}{2}$ Schnitt an der untern Dorf Sägmühle sämmtlich auf Höfemer Markung.

Die Liebhaber werden unter dem Bemerkung eingeladen, daß sowohl die Fahrnis-Versteigerung, als auch der Verkauf der bezeichneten Sägmühlen-Anteile in Dobel in der Wohnung der Vorstorbenden vor sich gehen und daß jene je Morgens 8 Uhr ihren Anfang nehmen wird.

Am 30. Jan. 1842.

Waisengericht.

Zwei brave Knechte, die im Feldbau erfahren sind, und mit Pferden umzugehen wissen, finden sogleich Anstellung auf meinem Gute in der Schweiz. Die näheren Bedingungen sind zu erfahren bei J. Georgii in Calw. (Die Herren Schultheißen denen etwa unter ihren Gemeinde-Angehörigen taugliche Leute hiesfür bekannt sind, werden freundlichst gebeten, solche an mich zu weisen).

Carl Korn auf dem Schwaighof am Bodensee.

Calw. Alt Siebenrath Küfer im Zwiinger hat eine Kammer und ein Bett zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

Calw. Christian Schneider, Beck in der Ledergasse, hat sein oberes Logis bis Georgii zu vermieten.

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivinischen Buchdruckerei in Calw.